

Frauenriegenreise 2022

Eigentlich wäre für dieses Jahr eine Auslandsreise vorgesehen. Doch da anfangs Jahr die Coronasituation noch unsicher war, entschied sich der Vorstand für einen 2-tägigen Ausflug in der Schweiz.

So besammelten sich 11 Frauen am 10. September um 7.50 auf dem Bahnhof Birmensdorf, Gleis 2. Brienz war unser Ziel. Da an diesem Wochenende doch einige Gruppen unterwegs waren, traf es sich, dass wir von Luzern bis zum Brünig mit einem Männerturnverein im gleichen Wagen reisten. Sofort gabs Gespräche und es wurde geklärt, dass sowohl alle Männer, wie auch wir Frauen vergeben seien und somit keine Hoffnungen bestünden!

In Brienz angekommen, deponierten wir unser Gepäck im «Brienzerburli», unserem Hotel. Beim Spaziergang durchs Dorf, ist einigen Frauen die Menutafeln des Café Walter aufgefallen. Schlussendlich marschierten wir alle für einen kleinen Imbiss dorthin zurück; die Hartgesottenen sassen draussen, die Gfrörli zogs ins Innere. Leider gibt's dort das Apéroplättli erst ab 16 Uhr!



Um 12.30 standen alle Frauen gestärkt am Brienzer Schiffssteg. Das Dampfschiff Lötschberg führte uns über den See nach Giessbach und die nostalgische Standseilbahn zum Hotel. Die Bähnlfahrt übernahm die FR-Kasse und weil wir doch elf waren, handelte Edith beim Schaffner einen Rabatt aus! Hier blieb Zeit bis 16 Uhr für Kaffee und Kuchen und die Besichtigung der Giessbachfälle.

Lange vor 16 Uhr standen alle an der Postautohaltestelle. Bea Corcoy hatte die Idee, statt eine halbe Stunde zu warten, nach Brienz zu laufen. Weitere 2 Frauen waren mit von der Partie. Schlussendlich waren die Reisenden und die Wanderer zur gleichen Zeit am Bahnhof Brienz.

Natürlich war das Apéroplättli im Walter immer noch im Hinterkopf abgelegt und wir steuerten Direttissima hin. Die Serviceangestellte erkannte uns wieder und organisierte sofort einen geeigneten Tisch für uns.

Etwas später als erwartet, bezogen wir unsere Zimmer und trafen uns zum Znacht um 19 Uhr. Hier konnte Jede à la carte bestellen. Mit etwas Wein zum Bestellten hatten wir einen gemütlichen Abend.

Dass wir in der Provinz abgestiegen waren, realisierten wir, als wir um 21.30 am See für einen «Schlumi» zum Festzelt marschierten und dort gerade alle Beteiligten aufräumten. Wo gehen die Briener in den Ausgang? fragten wir uns. Also führte uns der Dorfrundgang Richtung Bett!

Nachdem wir uns am Frühstücksbuffet verpflegt hatten, packten wir unsere Sachen und kehrten zum Bahnhof. Dort bestiegen wir das Postauto, das uns auf den Ballenberg führte.

Wir verstauten unser Gepäck in den Schliessfächern und entdeckten in kleinen Gruppen das Museum. Bis 15.15 blieb Zeit für Besichtigungen, Essen und natürlich Shoppen. Allerhand Quacksalber wurde in der Drogerie gekauft. Auch die Hutmacherei fand Kundschaft unter uns. Sicher wurde auch das eine oder andere Mitbringsel erworben.



Obwohl das Postauto Verspätung hatte, schafften wir auf dem Brünig den Anschluss nach Luzern. Via Zug erreichten wir um kurz nach 18 Uhr Birmensdorf

Toll, dass die abgemachten Zeiten immer eingehalten wurden. Das Wochenende mit euch hat Spass gemacht. Das Wetter war angenehm, kein Regen, nicht zu kalt und nicht zu heiss. Danke euch allen.

Eure Reiseleiterin Evelyn Jahn

